

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/127

Erschienen am 26. Juni 1958



1  
3 L 8 I 4

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels  
im I. Rechnungshalbjahr 1957  
(1. April bis 30. September 1957)

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über „Steuern“ unter der Nr. L II

Inhalt	Seite
A. Vorbemerkungen .....	4
B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1. Die Herstellungsbetriebe .....	4
2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung	
a) Rohtabakversorgung .....	7
b) Rohtabakverarbeitung .....	8
3. Herstellung und Absatz der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a) Zigaretten und Zigarettenhüllen	
Zigaretten .....	9
Zigarettenhüllen .....	11
b) Zigarren	
Herstellung und Absatz .....	11
Zigarrensteuerlager .....	12
c) Feinschnitt .....	13
d) Pfeifentabak .....	14
e) Kau- und Schnupftabak .....	14
C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
1. Rohtabakhändler .....	15
2. Tabakwarenhändler .....	15
Tabellenanhang .....	16

---

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet" angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West).

---

**Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels  
im I. Rechnungshalbjahr 1957  
(1. April bis 30. September 1957)**

**A. Vorbemerkungen**

In diesem Bericht, der an die Ausführungen in dem Statistischen Bericht VII/61/121 anknüpft, werden zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der einzelnen Tabakerzeugnisse die Angaben über die Struktur des Tabakgewerbes im ersten Rechnungshalbjahr 1957 veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen insbesondere die Veränderungen im Tabakgewerbe, die sich nach Abschluß der Liquidationshilfe ergeben haben.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung bildete in der Berichtszeit das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953 - BGBl. I S. 169 - in der zur Zeit geltenden Fassung. Im ersten Rechnungshalbjahr 1957 wurden folgende Verordnungen und Erlasse verkündet:

1. Fünfte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 26. April 1957 (BZBl. 1957 S. 208);
2. Änderung der Dienstanweisung zum Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 und seinen Durchführungsbestimmungen (TabStDA vom 26. Januar 1956 III C/3 - V 1601 - 1/56) - BdF - Erlaß vom 25. April 1957 III C/3 - V 1601 - 1/57 - (BZBl. 1957 S. 233);
3. Verzeichnis der Tabaksteuerzeichen (§ 22 Abs. 1 TabStDB), BdF - Erlaß vom 26. April 1957 III C/3 - V 1514 - 33/57 (BZBl. 1957 S. 240);
4. Sechste Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz - BdF - Erlaß vom 21. Mai 1957 III C/3 - V 1430 - 68/57 (BZBl. 1957 S. 281);
5. Verzeichnis der Tabaksteuerzeichen (§ 22 Abs. 1 TabStDB) - BdF - Erlaß vom 17. Mai 1957 III C/3 - V 1514 - 58/57 (BZBl. 1957 S. 281);
6. Änderung der Dienstanweisung zum Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 und seinen Durchführungsbestimmungen (TabStDA vom 26. Januar 1956 III C/3 - V 1601 - 1/56 in der Fassung der Erlasse vom 22. August 1956 III C/3 - V 1528 - 21/56 und vom 25. April 1957 III C/3 - V 1601 - 1/57, BZBl. S. 233) - BdF-Erlaß vom 9. Juli 1957 III C/3 - V 1601 - 3/57 (BZBl. 1957 S. 347);
7. Verordnung über Steuererleichterungen für eingeführte saarländische Tabakerzeugnisse vom 27. Juli 1957 (BZBl. 1957 S. 376);
8. Versteuerung von Tabak mit feineren Bestandteilen als Pfeifentabak (§ 5 Abs. 2 TabStDB) - BdF-Erlaß vom 9. August 1957 III C/3 - V 1506 - 3/57 (BZBl. 1957 S. 391);
9. Verzeichnis der Tabaksteuerzeichen (§ 22 Abs. 1 TabStDB) - BdF-Erlaß vom 16. August 1957 III C/3 - V 1514 - 109/57 (BZBl. 1957 S. 421).

Die Mehrzahl der angeführten Verordnungen und Erlasse ist im Zusammenhang mit der Einführung der Gruppensteuer für Zigaretten und Rauchtobak sowie der Einführung der Rohtobaksteuer für Kau- und Schnupftobak ergangen.

**B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe**

**1. Die Herstellungsbetriebe**

Im Tabakgewerbe war in den letzten Jahren eine stärkere Konzentrationsbewegung bemerkbar, die zu vermehrter Ausschaltung kleinerer Betriebe führte. Diese Entwicklung war eine Folge der Rationalisierung bei der Herstellung von Tabakwaren, unter anderem der Automatisierung, und des damit verbundenen wirtschaftlichen Ausleseprozesses. Zur schnelleren Bereinigung des Tabakgewerbes von besonders wettbewerbsschwachen Unternehmen wurde im Rechnungsjahr 1956 durch die Verordnung über einmalige zusätzliche Steuererleichterungen zur Bereinigung der Tabakindustrie vom 4. Juni 1956 eine Liquidationshilfe geschaffen, die darauf zielte, durch Steuererleichterungen soziale Härten zu vermeiden. Die Statistik vermittelt nun einen Überblick über die Auswirkung der abgeschlossenen Liquidationshilfe auf Zahl und Struktur der Herstellungsbetriebe im Tabakgewerbe.

Die erhebliche Verminderung der bei der Herstellung von Tabakwaren tätigen Betriebe kommt - über einen längeren Zeitraum gesehen - in folgenden Zahlen zum Ausdruck: Im Laufe des ersten Rechnungshalbjahres 1957 arbeiteten nur 670 Betriebe gegenüber 1 672 im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 (- 60 vH), d.h. vor Erlaß der Liquidationshilfsbestimmungen. Zur Herstellung von Tabakwaren waren am 30.9.1957 804 Betriebe angemeldet, das sind 33 weniger als am Schluß des vorangegangenen Rechnungshalbjahres. Der Rückgang hat sich hier mithin nach Ablauf der Liquidationshilfe, während deren Dauer 1 287 Betriebe abgemeldet wurden, wieder stark verlangsamt. Auch aus der Abnahme der

Zahl der Betriebe, die völlig geruht haben, ist eine Bereinigung des Tabakgewerbes ersichtlich. Im Berichtszeitraum haben nur noch 179 Betriebe völlig geruht gegenüber 362 im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Von den 179 ruhenden Betrieben waren 150 Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe).

#### 1. Zahl und Beschäftigte der Herstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr	Betriebe, 1) die		Beschäftigte am Schluß des Rechnungshalbjahres				
	im Laufe	am Schluß	Kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>	insgesamt
	des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben						
1955							
I. Hj. (1. 4. bis 30.9.55)	1 689	1 652	6 986	64 440	12 914	1 420	85 760
II. " (1.10.55 " 31.3.56)	1 672	1 602	6 951	63 116	13 106	1 550	84 723
1956							
I. Hj. (1. 4. bis 30.9.56)	1 545	1 229	6 697	60 591	12 952	1 479	81 719
II. " (1.10.56 " 31.3.57)	1 274	651	6 320	58 160	12 721	1 524	78 725
1957							
I. Hj. (1. 4. bis 30.9.57)	670	652	6 395	58 357	13 905	1 987	80 644

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferanten, Kassierer usw.

Von den entsprechend obigen Angaben insgesamt ausgeschiedenen 1 002 tätigen Betrieben entfielen allein 812 oder 81 vH auf diejenigen, die sich auf die Herstellung von Zigarren beschränkten (Einheitsbetriebe). Hier handelt es sich in der Hauptsache um kleinere Unternehmen, deren Absatz besonders infolge der wachsenden Bevorzugung von Markenzigarren der Großbetriebe sank. Bei den übrigen Einheitsbetrieben hat sich die Liquidationshilfe kaum ausgewirkt. Außer bei den Zigarrenherstellern haben noch 13 weitere Einheitsbetriebe ihre Arbeit eingestellt.

Von den gemischten Betrieben haben 177 (- 56 vH) weniger gearbeitet als im zweiten Rechnungshalbjahr 1955. Die Abnahme trat hier vor allen Dingen bei den Zigarren- und Pfeifentabakherstellern (- 50), Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellern (- 58) sowie den Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellern (- 44) ein.

Im ersten Rechnungshalbjahr 1957 haben 604 Betriebe weniger gearbeitet als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Vor allen Dingen ging die Anzahl der Einheitsbetriebe zurück, bei denen die Zigarrenhersteller (- 494) von ausschlaggebender Bedeutung waren. Die Zahl der arbeitenden gemischten Betriebe verringerte sich im Berichtszeitraum um 98 auf 140.

#### 2. Zahl der arbeitenden Betriebe<sup>1)</sup>

und der im Tabakgewerbe Beschäftigten am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr							
	1955		1956				1957	
	II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Schleswig-Holstein .....	27	1 289	16	1 601	10	1 593	12	1 592
Hamburg .....	60	4 516	38	4 515	20	5 379	20	5 527
Niedersachsen .....	153	2 208	118	2 136	69	2 071	65	2 056
Bremen .....	89	3 470	71	3 557	44	3 407	41	3 631
Nordrhein-Westfalen .....	593	26 926	464	26 211	213	24 732	228	26 037
Hessen .....	106	7 352	95	7 436	48	7 005	44	7 277
Rheinland-Pfalz .....	79	2 798	68	2 626	41	2 088	35	2 422
Baden-Württemberg .....	389	30 198	272	28 074	153	27 413	153	27 083
Bayern .....	81	4 968	72	4 422	41	3 767	40	3 391
Berlin (West) .....	25	998	15	1 146	12	1 270	14	1 628
Zusammen .....	1 602	84 723	1 229	81 719	651	78 725	652	80 644

1) Vgl. Anm. 1 zu vorst. Tabelle 1.

Mit der Verminderung der Zahl der Betriebe war vorübergehend auch ein Rückgang in der Zahl der Beschäftigten verbunden. Die durch Auflösung von Betrieben freigesetzten Arbeitskräfte dürften inzwischen wegen des im Tabakgewerbe bestehenden Kräftebedarfs wieder eingegliedert worden sein. In den 652 Betrieben, die am 30. September 1957 arbeiteten, waren 80 644 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 4 079 Personen (4,8 vH) weniger als am 31. März 1956. Bei den Beschäftigten nahm vor allen Dingen die Zahl der Betriebsarbeiter ab (~ 4 759), wogegen die Zahl der Heimarbeiter (+ 799) und die der sonstigen Angestellten und Arbeiter zugenommen hat (+ 437). Die Masse der Beschäftigten in der Tabakverarbeitung entfällt auf die Betriebsarbeiter (58 357 Personen). Zusammen mit den 13 905 Heimarbeitern (17,2 vH), die hauptsächlich in der Zigarrenindustrie auftreten und sich in ihrer Tätigkeit kaum von den Betriebsarbeitern unterscheiden, hat sich der Anteil an der Gesamtzahl nur wenig verändert. Nahezu gleich geblieben ist auch der Anteil der kaufmännischen und technischen Angestellten (6 395 Personen oder 7,9 vH). Die Zahl der sonstigen Angestellten und Arbeiter (2,5 vH) hat sich um 437 auf 1 987 erhöht.

### 3. Herstellungsbetriebe gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben 1)							
	Rechnungsjahr							
	1955		1956				1957	
	II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	711	42,5	677	43,8	562	44,1	189	28,2
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	584	34,9	509	33,0	388	30,5	206	30,7
" 11 " 20 "	92	5,5	90	5,8	72	5,6	57	8,5
" 21 " 50 "	105	6,3	98	6,3	81	6,4	61	9,1
" 51 " 100 "	58	3,5	58	3,8	54	4,2	44	6,6
" 101 " 200 "	42	2,5	34	2,2	38	3,0	37	5,5
" 201 " 500 "	51	3,1	49	3,2	51	4,0	50	7,5
" 501 " 1000 "	19	1,1	19	1,2	16	1,3	14	2,1
" über 1000 "	10	0,6	11	0,7	12	0,9	12	1,8
Zusammen .....	1 672	100	1 545	100	1 274	100	670	100

1) Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S.5.

Die Liquidationshilfe hat ihr Ziel, die Auflösung einer großen Zahl der bisher vorhandenen Kleinbetriebe, erreicht. Die Zahl der tätigen Betriebe ohne Betriebsarbeiter ist von 711 im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 auf 189 im ersten Rechnungshalbjahr 1957, ihr Anteil an der Gesamtzahl von 42,5 vH auf 28,2 vH gesunken. Bei einer Abnahme um 900 Betriebe ist der Anteil der Tabakwarenherstellungsbetriebe bis zu 10 Betriebsarbeitern von 77,4 vH auf 58,9 vH gefallen. Der Anteil der Betriebe mit mehr als 100 Betriebsarbeitern ist von 7,3 vH auf 16,9 vH gestiegen.

Die Konzentration im Tabakgewerbe kommt deutlich in der durchschnittlichen Zahl der Beschäftigten je Betrieb zum Ausdruck. Sie erhöhte sich während der Laufzeit der Liquidationshilfe von 53 am 31. März 1956 auf 124 am 30. September 1957. Die Zunahme im ersten Rechnungshalbjahr 1957 ist bei fast gleichbleibender Zahl der arbeitenden Betriebe auf die größere Zahl der Arbeitnehmer zurückzuführen. Unter den Beschäftigten ist vor allen Dingen die Zahl der Heimarbeiter (+ 1 184) und der sonstigen Angestellten und Arbeiter (+ 463) gestiegen. Die Erhöhung der durchschnittlichen Beschäftigtenziffer seit dem zweiten Rechnungshalbjahr 1955 war besonders groß in Hamburg und Berlin (West). Die Beschäftigtenziffer einiger Länder (Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern) ging allerdings im Berichtszeitraum wieder zurück. Hierbei ist zu beachten, daß die Zahl der Beschäftigten im ersten Rechnungshalbjahr gewöhnlich höher als im zweiten ist.

#### 4. Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr			
	1955	1956		1957
	II. Halbjahr	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr
Schleswig-Holstein .....	48	100	159	133
Hamburg .....	75	119	269	276
Niedersachsen .....	14	18	30	32
Bremen .....	39	50	77	89
Nordrhein-Westfalen .....	45	56	116	114
Hessen .....	69	78	146	165
Rheinland-Pfalz .....	35	38	51	69
Baden-Württemberg .....	78	103	179	177
Bayern .....	61	61	92	85
Berlin (West) .....	40	76	106	116
Zusammen (Durchschnitt) .....	53	66	121	124

Durch die Auswirkungen der Liquidationshilfe hat sich natürlich auch das Gewicht der Betriebe in den einzelnen Absatzgrößenklassen verlagert. Infolge des Wegfalls der kleineren Betriebe vergrößerte sich der Anteil der Betriebe mit hohem Absatz an der Gesamtzahl der Hersteller bei den einzelnen Erzeugnissen. Die Zigarettenhersteller mit einem Halbjahresabsatz von über 500 Millionen Stück vereinigten im ersten Rechnungshalbjahr 1957 36,8 vH der Betriebe auf sich gegenüber 27,6 vH im zweiten Rechnungshalbjahr 1955. Der Anteil der Zigarrenhersteller mit einem Absatz von mehr als 25 Millionen Zigarren an der Gesamtzahl der Hersteller stieg von 1,2 vH auf 3,4 vH. Über 75 000 kg Feinschnitt je Hersteller setzten 16 vH der Betriebe ab (+ 8,8 vH). Bei den Pfeifentabakherstellern erhöhten sich die entsprechenden Anteile von 1,5 auf 4,1 vH.

Insgesamt wurden nach Feststellung der Industrieberichterstattung in Betrieben des Tabakgewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten im ersten Rechnungshalbjahr 1957 57,2 Millionen Arbeiterstunden geleistet. Die durchschnittliche monatliche Arbeitszeit der Betriebsarbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) betrug 165 Stunden und war damit, hauptsächlich infolge der Saisonschwankungen, um 5 Stunden niedriger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956.

## 2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

### a) Rohtabakversorgung

Angaben über die Versorgung der westdeutschen Tabakindustrie mit inländischem Rohtabak auf Grund der Tabakernte der gewerblichen Pflanzler im Jahre 1956 wurden bereits im Statistischen Bericht Arb.Nr. VII/61/121 veröffentlicht. Es standen aus der Ernte 1956 227 220 dz Rohtabak, und zwar 115 866 dz Zigarrengut und 111 354 dz Schneldegut, zur Verarbeitung zur Verfügung. Der Hauptbedarf an Rohtabak wird jedoch aus der Einfuhr gedeckt.

Im ersten Rechnungshalbjahr 1957 wurden 395 970 dz Rohtabak eingeführt, d.s. 31 892 dz oder 8,8 vH mehr als im ersten und 38 484 dz oder 10,8 vH mehr als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Die erhöhte Einfuhr war hauptsächlich durch den steigenden Bedarf der Zigarettenindustrie verursacht.

Der Wert des eingeführten Rohtabaks belief sich auf 219,8 Millionen DM, womit er um 11,9 vH höher als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr lag. Der Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks stieg von 549,24 DM je Doppelzentner um 1,1 vH auf 555,03 DM. Er lag damit jedoch um 3 vH niedriger als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

# 5. Rohtabakeinfuhr 1)

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert 2)	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1954 .....	621 127	323 568	520,94
1955 .....	681 343	376 548	552,66
1956 .....	721 564	404 591	560,71
1956 I. Halbjahr ..	364 078	208 243	571,97
II. Halbjahr ..	357 486	196 348	549,24
1957 I. Halbjahr ..	395 970	219 775	555,03

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.-  
Einschl. Eigenveredlung.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Der Anteil der einzelnen Länder an der Rohtabakeinfuhr hat sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1956 nur wenig verändert. Die USA und Griechenland blieben die Hauptlieferanten, wobei der Anteil der USA etwas gesunken, der von Griechenland etwas gestiegen ist. Bemerkenswert ist, daß unter den europäischen Ländern der Anteil Italiens sich seit einiger Zeit stetig erhöht.

# 6. Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern 1)

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak					
	I. Rechnungs- halbjahr 1956		II. Rechnungs- halbjahr 1956		I. Rechnungs- halbjahr 1957	
	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Gesamteinfuhr .....	364 078	100	357 486	100	395 970	100
darunter aus:						
V.St.v. Amerika .....	145 074	39,8	141 536	39,6	151 138	38,2
Griechenland .....	80 597	22,1	74 483	20,8	89 807	22,7
Türkei .....	36 388	10,0	32 856	9,2	35 653	9,0
Brasilien .....	20 428	5,6	22 903	6,4	21 872	5,5
Kolumbien .....	12 742	3,5	13 844	3,9	16 608	4,2
Indonesien .....	16 144	4,4	15 662	4,4	14 945	3,8
Italien .....	8 159	2,2	8 495	2,4	12 260	3,1
Dominikanische Republik ..	10 857	3,0	13 245	3,7	11 417	2,9
Bulgarien .....	10 611	2,9	9 968	2,8	10 410	2,6
Rhodesien u. Njassaland ..	4 610	1,3	5 048	1,4	7 280	1,8

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.

## b) Rohtabakverarbeitung

Während des ersten Rechnungshalbjahres 1957 wurden im Bundesgebiet zur Herstellung von Tabakwaren zu 80,1 vH ausländische Tabake verarbeitet, der Rest wurde aus der einheimischen Ernte gedeckt. Es entfielen 427 154 dz auf ausländische und 105 999 dz auf inländische Tabakblätter sowie Zigarreneinlagen. Die verarbeitete Menge lag mit insgesamt 533 153 dz um 7,9 vH höher als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Auf den sonstigen Roh-tabak entfielen 10 973 dz, die Verarbeitung von Tabakersatzstoffen ging von 729 dz auf 32 dz zurück. Die Verarbeitung des ausländischen Rohtabaks hat bei den Tabakblättern (+ 8,9 vH) und den Zigarreneinlagen (+ 7 vH) stärker zugenommen als die des inländischen (+ 5,1 vH bzw. + 3 vH). Wie im vorangegangenen Rechnungshalbjahr wurden vom Roh-tabak 1) zu 88,1 vH Tabakblätter verarbeitet. Von ihnen stammen 13,8 vH aus der einheimischen Ernte. Geschnittene und gerissene Zigarreneinlagen waren von untergeordneter Bedeutung. Auf sie entfielen nur 11,9 vH. Allerdings waren hier 51,1 vH inländisches Erzeugnis.

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

# 7. Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup>

dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Verarbeitete Mengen					Tabak- ersatz- stoffe
	Rohtabak					
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1955 .....	694 173	145 795	62 091	49 100	22 603	2 019
1956 .....	726 393	133 313	59 338	56 813	22 111	1 518
1956 I. Halbjahr	362 718	63 349	30 255	25 261	10 637	789
II. Halbjahr	363 675	69 964	29 083	31 552	11 474	729
1957 I. Halbjahr	396 043	73 508	31 111	32 491	10 973	32

1) Beim Rohstoffverbrauch finden im Hinblick auf die Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden.

Die Bedeutung der Zigarettenindustrie auf dem Rohtabakmarkt ist, wie die Übersicht über die Verarbeitung von Rohtabak nach Tabakerzeugnissen erkennen läßt, weiter gestiegen. 61,1 vH des verarbeiteten Rohtabaks (vgl. Tab. 8) wurden zur Herstellung von Zigaretten verwandt, 27,9 vH wurden zu Zigarren verarbeitet. Zigaretten wurden fast ausschließlich (97,2 vH) aus ausländischem Rohtabak hergestellt. Die Zigarrenindustrie war der größte Abnehmer inländischen Rohtabaks (71 652 dz oder 67,6 vH). Zur Herstellung verwandte sie zu einem großen Teil (48,1 vH) inländischen Rohtabak (Tabakblätter und Zigarreneinlagen). Dasselbe gilt für die Hersteller von Feinschnitt (47,9 vH). Der Pfeifentabak bestand zu rund 30 vH aus inländischem Erzeugnis.

# 8. Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup>

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr 1956		I. Rechnungshalbjahr 1957					
	insgesamt		insgesamt		ausländischer		inländischer	
					Rohtabak			
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten .....	584 715	59,9	325 974	61,1	316 906	74,2	9 068	8,6
Zigarren .....	273 498	28,0	148 985	27,9	77 333	18,1	71 652	67,6
Feinschnitt .....	88 470	9,1	43 952	8,3	22 882	5,4	21 070	19,9
Pfeifentabak ....	18 576	1,9	8 797	1,7	6 205	1,4	2 592	2,4
Sonstige .....	10 598	1,1	5 445	1,0	3 828	0,9	1 617	1,5
Zusammen .....	975 857	100	533 153	100	427 154	100	105 999	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

## 3. Herstellung und Absatz der einzelnen Tabakerzeugnisse

Die zu Beginn geschilderte Konzentrationsbewegung wirkte sich auf den Absatz der Tabakerzeugnisse und seine Gliederung nach Größenklassen verschieden aus. Im einzelnen ergab sich folgendes Bild:

### a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

#### Zigaretten

Die Zahl der Herstellungsbetriebe ist bei steigenden Absatzziffern von 44 im zweiten Rechnungshalbjahr 1956 auf 38 im Berichtszeitraum gesunken. Von den sechs Abgängen waren vier Einheitsbetriebe, die sich auf Herstellung und Absatz von Zigaretten beschränkten und zwei Mischbetriebe, die auch zur Herstellung anderer Tabakerzeugnisse angemeldet waren. Bei den Einheitsbetrieben war in der Größenklasse über 500 Betriebsarbeiter ein Zugang zu verzeichnen, in den Betrieben bis 500 Betriebsarbeiter gingen fünf Betriebe ab.

2 064 Mill. Stück oder 88,8 vH der abgesetzten Zigarren wurden versteuert, 260,6 Mill. Stück wurden unversteuert abgegeben, hiervon 245,3 Mill. Stück an Steuerlager.

### 13. Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren							ins- gesamt
		ver- steuert	unversteuert						
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	für Aus- fuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
abgegeben									
Anzahl	Millionen Stück								
1955 .....	.	4 097,8	25,2	8,7	552,6 <sup>2)</sup>	0,3	0,1	4 684,7 <sup>2)</sup>	
1956 .....	.	4 123,2	23,8	14,4	544,4 <sup>2)</sup>	-	-	4 705,8 <sup>2)</sup>	
1955 I. Halbjahr	1 491	2 038,8	12,3	4,5	268,8 <sup>2)</sup>	0,3	0,1	2 324,8	
II. Halbjahr	1 475	2 059,0	12,9	4,2	283,8 <sup>2)</sup>	0,0	-	2 359,9	
1956 I. Halbjahr	1 364	2 052,1	11,5	8,8	249,0 <sup>2)</sup>	-	-	2 321,4 <sup>2)</sup>	
II. Halbjahr	1 126	2 071,1	12,3	5,6	295,4 <sup>2)</sup>	-	-	2 384,4 <sup>2)</sup>	
1957 I. Halbjahr	559	2 064,4	11,4	3,9	245,3	-	-	2 325,0	

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren. - 2) Berichtigt.

Der Anteil der Zigarrenhersteller mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 25 Mill. Zigarren betrug nach der Liquidationshilfe (im ersten Rechnungshalbjahr 1957) 59,1 vH. Bei Einbeziehung auch der Hersteller von über 2 1/2 bis 25 Mill. Stück ergibt sich, daß 19,5 vH der Betriebe 93,3 vH der Zigarren absetzten.

### Zigarrensteuerlager<sup>1)</sup>

Die Zahl der Steuerlager ist im ersten Rechnungshalbjahr 1957 nach einer Zunahme im zweiten Rechnungshalbjahr 1956 wieder zurückgegangen (- 66), so daß am 30.9.1957 nur noch 465 unterhalten wurden. Die Abnahme ist bei allen Ländern eingetreten. In der Hauptsache wurden Steuerlager von den Tabakwaren-Großhändlern (- 26) abgemeldet. Die Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder Kleinhändler unterhielten mit 6 Steuerlagern dieselbe Anzahl wie im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Mit 290 Steuerlagern unterhielt die Gruppe der Tabakwaren-Groß- und Einzelhändler die meisten Steuerlager, in weiterem Abstand von den Tabakwaren-Großhändlern (152) gefolgt. Die Gliederung der Steuerlager nach Größenklassen der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerwertzeichen zeigt, daß die Steuerlager in allen Größenklassen abgenommen haben. Die meisten Abgänge (-48) erfolgten in der Gruppe, die Steuerwertzeichen im Wert bis zu 30 000 DM bezog. In allen übrigen Größenklassen überschritten die Abgänge die Zahl sieben nicht.

1) Zwischen den Meldungen über die Zugänge auf Steuerlager und die Abgänge aus Herstellungsbetrieben hatten sich in den vorangegangenen Berichtsabschnitten Differenzen ergeben. Diese sind durch Prüfung der Zahlen inzwischen großenteils ausgemerzt worden. Die bisher durchgeführten Berichtigungen sind aus den Texttabellen 13 und 14 ersichtlich. Für das zweite Rechnungshalbjahr 1956 ergeben sich nach der Korrektur statt einer Menge von 337,9 Mill. Zigarren, die von den Betrieben an Steuerlager abgegeben wurden, und 306,4 Mill. auf Steuerlager eingegangenen Zigarren 295,4 Mill. bzw. 296,5 Mill. Stück. Das erste Rechnungshalbjahr 1957 zeigen die oben folgenden Ausführungen.

#### 14. Zigarrensteuerlager im I. Rechnungshalbjahr 1957

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			versteuert	unversteuert
			an Zigarren	
	Anzahl		1 000 Stück	
I. Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler .....	6	2 892	2 840	1
II. Tabakwaren - Großhändler .....	152	72 756	78 659	409
III. Tabakwaren - Groß- und -Kleinhändler .....	290	170 230	172 930	584
IV. Tabakwaren - Kleinhändler .....	17	3 564	3 699	9
Insgesamt .....	465	249 442	258 128	1 003
Dagegen:				
II. Rechnungshalbjahr 1956 .....	531	296 504 <sup>1)</sup>	273 851	2 085
I. Rechnungshalbjahr 1956 .....	490	247 510 <sup>1)</sup>	249 666	3 638
II. Rechnungshalbjahr 1955 .....	516	276 263 <sup>1)</sup>	278 092	2 403
I. Rechnungshalbjahr 1955 .....	535	271 315 <sup>1)</sup>	273 835	3 564

1) Berichtigt.

Auf Steuerlager wurden 249,4 Mill. Zigarren geliefert, d.s. 47,1 Mill. Stück oder 15,9 vH weniger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Aus den Steuerlagern entfernt wurden 259,1 Mill. Stück gegenüber 275,9 Mill. Stück im vorangegangenen Rechnungshalbjahr.

#### c) Feinschnitt

Während die Herstellung von Zigaretten und Zigarren überwiegend in Einheitsbetrieben erfolgt, wird Feinschnitt fast ausschließlich in Verbindung mit Pfeifentabak und Zigarren bzw. in Verbindung mit beiden Erzeugnissen hergestellt. Die Zahl der Feinschnittshersteller ging im Berichtszeitraum um 59 oder 42 vH auf 81 zurück.

An Feinschnitt wurden im Berichtszeitraum 53 497 dz abgesetzt, d.s. 7 043 dz oder 15,2 vH mehr als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr, jedoch 1 211 dz oder 2,2 vH weniger als in demselben Zeitraum des Vorjahres. Mit Ausnahme von 92 dz wurde der gesamte Feinschnitt gegen Vorsteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Von der steuerfrei abgegebenen Menge entfielen allein 69 dz oder drei Viertel auf die Deputate an Angestellte und Arbeiter einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

#### 15. Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt					
		ver- steuert	unversteuert				insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige	
Anzahl	dz						
1955 .....	.	119 799	275	0	353	0	120 427
1956 .....	.	100 977	177	3	5	-	101 162
1956 I. Halbjahr ...	160	54 617	91	0	-	-	54 708
II. Halbjahr ...	140	46 360	86	3	5	-	46 454
1957 I. Halbjahr ...	81	53 405	69	8	15	-	53 497

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Die Konzentrationsbewegung bei den Herstellungsbetrieben kommt durch folgende Tatbestände zum Ausdruck. Der Markt wurde zu 67,6 vH von vier Großbetrieben mit einem Halbjahresabsatz von über 250 000 kg versorgt, weitere neun Betriebe aus der Größenklasse über 75 000 bis 250 000 kg stellten 21,2 vH her, so daß auf die restlichen 68 Betriebe nur ein Absatzanteil von 11,2 vH entfiel. Die Feinschnitthersteller mit einem Absatz von über 75 000 kg im Halbjahr erhöhten ihren Anteil am Gesamtabsatz gegenüber dem zweiten Rechnungshalbjahr 1955 um 3,9 vH.

d) Pfeifentabak

Die anhaltend rückläufige Absatztendenz hat auch bei diesem Erzeugnis gefördert durch die Liquidationshilfe zu einer Verminderung der an der Herstellung beteiligten Betriebe geführt. Im ersten Rechnungshalbjahr erzeugten hier nur 123 Betriebe gegenüber 245 im ersten und 208 im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. In den Einheitsbetrieben unter ihnen wurden 37 Arbeitnehmer beschäftigt.

16. Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshaltbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
abgegeben					
Anzahl	dz				
1955 .....	.	31 872	4	15	31 891
1956 .....	.	28 425	8	19	28 452
1956 I. Halbjahr	245	14 911	2	3	14 916
II. Halbjahr	208	13 514	6	16	13 536
1957 I. Halbjahr	123	13 974	2	2	13 978

1) Einschl. des zu amtll. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Der Absatz von Pfeifentabak entwickelte sich ähnlich wie der von Feinschnitt. Mit 13 978 dz lag er um 442 dz oder 3,3 vH höher als im zweiten, aber um 938 dz oder 6,3 vH niedriger als im ersten Rechnungshalbjahr 1956. Mit Ausnahme von 4 dz wurde der gesamte Absatz versteuert.

Beim Pfeifentabak wirkte sich die Konzentration des Absatzes bei den Großbetrieben in der Weise aus, daß die Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 75 000 kg den Absatz trotz dessen Rückganges in der Gesamtbranche absolut und relativ gegenüber dem zweiten Rechnungshalbjahr 1955 (um 6,5 vH auf 49,9 vH) steigern konnten. Hier sind jedoch die Großbetriebe nicht so vorherrschend wie beim Feinschnitt. Auf die Größenklasse über 25 000 bis 75 000 kg entfielen immerhin noch 18,2 vH und auf die von über 10 000 bis 25 000 kg 19,5 vH.

e) Kau- und Schnupftabak

Das Vierte Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes vom 30. März 1957 (BGBl. I S. 310) führte mit Wirkung vom 1. Mai 1957 für Kau- und Schnupftabak die Rohabaksteuer ein. Von diesem Zeitpunkt an unterliegen Kau- und Schnupftabak nicht mehr der Steuer für Fertigerzeugnisse. Aus diesem Grunde liegen nur für den Monat April 1957 Ergebnisse aus dieser Statistik für die beiden Erzeugnisse vor. (S. Anhang-Tabelle Nr. 3, Anm. 3). Die Ergebnisse können deshalb mit denen früherer Zeiträume nicht verglichen werden.

## C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

### 1. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler hat sich im Laufe des ersten Rechnungshalbjahres um 6 auf 475 (Stand: 30.9.1957) vermehrt. Trotz Zunahme der Betriebe ist die Zahl der Beschäftigten um 135 oder 8,3 vH auf 1 500 zurückgegangen. Von ihnen waren 1 023 Arbeiter und 447 kaufmännische Angestellte. Die Abnahme war bei den Arbeitern verhältnismäßig höher (- 10,1 vH) als bei den Angestellten (- 4 vH).

Die Entwicklung verlief in dieser Branche nicht einheitlich. Eine Zunahme der Betriebe und der Beschäftigten war bei den Händlern mit ausländischem Tabak und ausländischer Halberzeugnissen zu verzeichnen. Bei den Händlern mit nur inländischem Tabak hat sich die Zahl der Beschäftigten auf Grund der Verringerung der beschäftigten Arbeiter (85) am stärksten vermindert. Bei den Händlern mit in- und ausländischem Tabak nahm die Zahl der kaufmännischen Angestellten um 51, die der Arbeiter um 32 ab.

### 17. Rohtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungshalbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausl. Halberzeugnissen			Händler mit in-u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler mit nur inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Betriebe	Beschäftigte kaufm. Angestellte	Arbeiter	Betriebe	Beschäftigte kaufm. Angestellte	Arbeiter	Betriebe	Beschäftigte kaufm. Angestellte	Arbeiter	Betriebe	Beschäftigte kaufm. Angestellte	Arbeiter
1955 I.Hj.(30.9.1955)	128	89	13	203	326	593	118	53	503	249	468	1 109
II.Hj.(31.3.1956)	115	85	10	213	351	620	119	58	581	447	494	1 211
1956 I.Hj.(30.9.1956)	119	89	10	214	349	646	112	56	545	445	494	1 201
II.Hj.(31.3.1957)	125	61	6	236	386	649	108	50	483	469	497	1 138
1957 I.Hj.(30.9.1957)	126	91	8	240	335	617	109	51	398	475	477	1 023

Die Händler mit Inlandtabak haben ihren Sitz hauptsächlich in Baden-Württemberg, wo in der Bundesrepublik der meiste Tabak angebaut wird. Die übrigen Rohtabakhändler sind außerdem in Bremen und Nordrhein-Westfalen stark vertreten.

### 2. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Tabakwarenhändler belief sich am 30. September 1957 auf 401 892 (30. September 1956: 390 621). Hiervon entfielen 28 425 auf Fachgeschäfte und 373 467 auf Tabakwarenhändler im Nebenberuf. Die bisher bestehende Tendenz, derzufolge die Zahl der Fachgeschäfte von Jahr zu Jahr geringer wurde und am Schluß des ersten Rechnungshalbjahres jeweils niedriger war als am Ende der zweiten Hälfte des vorangegangenen Rechnungsjahres, ist unterbrochen. Seit dem 30. September 1956 ist eine Erhöhung der Zahl der Fachgeschäfte, und zwar von 28 266 auf 28 425, zu verzeichnen. Wegen der größeren Zunahme der Tabakwarenhändler im Nebenberuf ist der Anteil der Fachgeschäfte allerdings weiter gesunken.

### 18. Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die der Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Gast- und Schankwirte, Hotel- u. Kaffeehausbesitzer	Lebensmittelhändler	Sonstige
1955 I.Hj.(30.9.1955)	28 999	354 440	137 498	131 922	85 020
II.Hj.(31.3.1956)	29 588	356 748	138 552	132 318	85 878
1956 I.Hj.(30.9.1956)	28 266	362 355	140 379	134 338	87 638
II.Hj.(31.3.1957)	28 376	370 399	143 596	136 888	89 915
1957 I.Hj.(30.9.1957)	28 425	373 467	144 850	136 931	91 686

Die Fachgeschäfte beschäftigten 11 962 Angestellte (+ 3,1 vH) und 2 948 Arbeiter (+ 0,7 vH). Als Tabakwarenhändler im Nebenberuf betätigten sich vor allen Dingen die Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer (38,8 vH) und die Lebensmittelhändler (36,7 vH). Auf die "Sonstigen" entfielen 24,5 vH.

## 1. Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Art der Herstellungsbetriebe	Am Schluss des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von
	insgesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet haben	völlig geruht	keinem Betriebsarbeiter
I. Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe) <sup>2)</sup>					
Darunter:					
Zigarrenhersteller .....	649	137	530	156	173
Zigarrenhersteller .....	596	132	478	150	163
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen (Gemischte Betriebe)					
Darunter:					
Zigarren- und Pfeifentabakhersteller ..	155	15	140	23	16
Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifen-	45	7	38	9	6
tabakhersteller .....	37	.	35	6	.
Feinschnitt- und Pfeifentabak-	43	.	41	.	6
hersteller .....					
Hersteller insgesamt (Summe I u. II) .....	804	152	670	179	189
Dagegen:					
II. Rechnungshalbjahr 1956 .....	837	186	1 274	362	562

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, ob triebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.-

## 2. Beschäftigte in Herstellungsbetrieben

a) gegliedert nach der Art der Herstellungsbetriebe

Art der Herstellungsbetriebe	Kaufm. und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	Sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	Zusammen
I. Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe)					
1. Zigarrenhersteller .....	2 352	31 434	11 641	111	45 538
2. Zigarettenhersteller .....	1 455	9 523	-	842	11 820
3. Feinschnitthersteller .....	-	-	-	-	-
4. Pfeifentabakhersteller .....	4	33	-	-	37
5. Kautabakhersteller .....	74	259	-	-	333
6. Schnupftabakhersteller .....	9	13	-	1	23
Summe I .....	3 834	41 262	11 641	954	57 751
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen (Gemischte Betriebe)					
1. Zigarren- und Pfeifentabakhersteller ..	406	7 190	218	64	7 878
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	336	2 863	883	21	4 103
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifen-	62	383	-	15	460
tabak- und Kautabakhersteller .....	-	-	-	-	-
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifen-	-	-	-	-	-
tabak- und Schnupftabakhersteller ..	-	-	-	-	-
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und	1	10	-	-	11
Kautabakhersteller .....	-	-	-	-	-
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und	-	-	-	-	-
Schnupftabakhersteller .....	32	67	-	7	106
7. Zigaretten- und Feinschnitthersteller	-	-	-	-	-
8. Zigaretten- und Pfeifentabak-	224	585	-	112	921
hersteller .....	682	2 331	1	597	3 611
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und	-	-	-	-	-
Pfeifentabakhersteller .....	368	808	-	121	1 297
10. Feinschnitt- und Pfeifentabak-	-	-	-	-	-
hersteller .....	-	-	-	-	-
11. Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	-	-	-	-	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und	-	-	-	-	-
Kautabakhersteller .....	51	142	-	4	197
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und	-	-	-	-	-
Schnupftabakhersteller .....	339	2 716	1 162	92	4 309
14. Unter 1 bis 13 nicht aufgeführte	-	-	-	-	-
Hersteller mehrerer Gattungen von	-	-	-	-	-
Fertigerzeugnissen .....	2 501	17 095	2 264	1 033	22 893
Summe II .....	6 395	58 357	13 905	1 987	80 644
Insgesamt (Summe I u. II) .....					

1) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferanten, Kassierer usw.

**Im I. Rechnungshalbjahr 1957**

den Betrieben (Spalte 3) arbeiteten im Laufe des Rechnungshalbjahres mit

1 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1 000	Über 1 000
Betriebsarbeitern							
6	7	8	9	10	11	12	13
163	44	42	31	21	36	12	8
150	43	36	28	16	28	9	5
43	13	19	13	16	14	2	4
9	3	.	5	5	5	.	.
11	4	7	.	5	4	-	-
18	3	9	4	.	-	-	-
206	57	61	44	37	50	14	12
388	72	81	54	38	51	16	12

wohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Be-  
 2) Hier sind auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

**nach dem Stand vom 30. September 1957**

b) gegliedert nach Ländern

L a n d	Kaufm. und technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	Sonstige Angestellte und Arbeiter 1)	Zu- sammen
Schleswig-Holstein .....	91	1 455	3	43	1 592
Hamburg .....	998	4 232	6	291	5 527
Niedersachsen .....	204	1 671	141	40	2 056
Bremen .....	585	2 203	248	595	3 631
Nordrhein-Westfalen .....	1 563	11 531	12 791	152	26 037
Hessen .....	418	6 376	470	13	7 277
Rheinland-Pfalz .....	252	2 150	-	20	2 422
Baden-Württemberg .....	1 617	24 825	244	397	27 083
Bayern .....	440	2 653	2	296	3 391
Berlin (West) .....	227	1 261	-	140	1 628
Zusammen .....	6 395	58 357	13 905	1 987	80 644
Dagegen:					
II. Rechnungshalbjahr 1956 .....	6 320	58 160	12 721	1 524	78 725

**3. Verarbeitung von Rohstoffen <sup>1)</sup> und in den freien Verkehr  
gegliedert nach Gattungen**

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl <sup>2)</sup>	kg			
<b>I. Zigarottenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 1 Mill. Stück .....	4	138	105		
b) v. über 1 " bis 10 Mill. Stück	3	20 751	-		
c) " " 10 " " 30 " " ..	4	68 112	17 584		
d) " " 30 " " 60 " " ..	5	257 430	37 417		
e) " " 60 " " 100 " " ..	8	2 351 093	292 735		
f) " " 100 " " 500 " " ..	3	-	-		
g) über 500 Mill. Stück .....	14	28 993 011	558 980		
Summe I .....	38	31 690 535	906 821		
<b>II. Zigarrenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 125 000 Stück .....	255	20 086	6 217	11 585	6 072
b) v. über 125 000 " bis 500 000 St..	97	80 455	33 365	42 264	28 630
c) " " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St.	98	290 536	229 111	184 823	188 489
d) " " 2 1/2 Mill. " 2 1/2 " " "	71	980 560	874 273	808 928	789 667
e) " " 12 1/2 " " 25 " " "	19	583 726	656 713	379 914	399 656
f) " " 25 " " 65 " " "	12	621 007	592 471	430 325	405 457
g) über 65 Mill. Stück .....	7	2 065 698	1 531 649	1 233 410	1 423 387
Summe II .....	559	4 642 068	3 923 799	3 091 249	3 241 358
<b>III. Kautabakhersteller <sup>3)</sup></b> .....	16	53 742	13 668	16	-
<b>IV. Feinschnittthersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg .....	48	33 073	21 798	28	-
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg .....	3	6 949	6 287	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 " .....	8	61 208	37 808	400	-
d) " " 25 000 " 75 000 " .....	9	176 599	160 718	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 " .....	9	475 675	424 574	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 " .....	4	1 523 719	1 455 482	10 589	-
g) über 500 000 kg .....	-	-	-	-	-
Summe IV .....	81	2 277 223	2 106 967	11 017	-
<b>V. Pfeifentabakhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg .....	81	23 170	11 137	1 096	361
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg .....	12	18 647	16 751	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 " .....	17	110 966	45 644	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 " .....	8	108 881	76 385	323	-
e) " " 75 000 " 250 000 " .....	5	357 424	108 939	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 " .....	-	-	-	-	-
g) über 500 000 kg .....	-	-	-	-	-
Summe V .....	123	619 088	258 856	1 419	361
<b>VI. Schnupftabakhersteller <sup>3)</sup></b> .....	16	19 960	19 545	-	-
<b>VII. Andere Betriebe <sup>5)</sup></b> .....	2	301 644	121 186	7 394	7 394
Rohstoffmenge (I bis VII) .....	-	39 604 260	7 350 842	3 111 095	3 219 113
Dagegen: II. Rechnungshalbjahr 1956 ...	-	36 367 507	6 996 347	2 908 312	3 155 161

1) Beim Rohstoffverbrauch finden im Hinblick auf die Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen werden. - 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anmerkung 1 Tab. 1 S. 16/17 vorgenom-  
Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig  
beziehen sich nur auf den Monat April 1957. - 4) Außerdem 596 kg. - 5) Tabakverarbeiter, die Halberzeug-  
tung abgeben.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1957**  
und Betriebsgrößenklassen

Kommen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohrtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert				insgesamt		
			als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffe- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		Son- stige	
abgegeben								1 000 Stück	kg
47	-	254	62	15		-	-	331	8
252	-	18 398	337	40		-	-	16 775	2 048
-	-	83 616	210	63		-	-	83 689	7 658
2 543	-	232 051	893	212		785	-	233 941	20 820
1 404	-	2 335 123	4 464	13 910		3 910	-	2 357 407	191 167
3 480	-	26 820 005	30 148	176 115		-	-	27 026 268	1 654 290
7 726	-	29 489 447	36 114	190 355		4 695	-	29 720 611	1 875 997
kg									
1 286	-	6 051	56	-	282	-	-	6 390	7 323
7 777	-	23 995	229	12	2 023	-	-	26 259	33 197
41 448	-	109 280	982	233	13 039	-	-	123 535	206 329
130 540	-	411 971	2 437	1 033	61 645	-	-	477 085	752 138
84 120	-	269 934	1 307	1 073	45 837	-	-	318 151	397 882
84 060	-	401 330	2 467	1 260	40 463	-	-	445 519	468 118
307 909	-	841 819	3 930	300	81 978	-	-	928 027	1 282 450
657 140	-	2 064 380	11 408	3 911	245 267	-	-	2 324 966	3 147 437
3 118	-	1 279 <sup>4)</sup>	3	55		-	-	1 337 <sup>4)</sup>	14 464
kg									
1 371	-	60 168	546	3		-	-	60 717	3 403
346	-	16 237	82	-		-	-	16 319	762
-	-	113 656	509	2		-	-	114 167	4 034
2 474	12	409 724	689	6		1 500	-	411 919	21 252
21 762	91	1 128 614	2 630	802		-	-	1 132 046	50 183
3 952	1 410	3 612 070	2 470	-		-	-	3 614 540	135 224
29 905	1 513	5 340 469	6 926	813		1 500	-	5 349 708	214 858
kg									
29 619	3	91 673	25	-		-	-	91 698	2 575
30 930	-	80 960	6	2		-	-	80 968	2 183
88 784	41	271 975	13	1		-	-	271 989	17 479
45 387	20	255 176	45	-		-	-	255 221	15 807
113 100	1 485	697 568	147	193		-	-	697 908	22 009
-	-	-	-	-		-	-	-	-
307 820	1 549	1 397 352	236	196		-	-	1 397 784	60 053
87 116	-	31 421	11	104		-	-	31 536	138
4 472	110							110 932	
1 097 297	3 172							5 423 879	
1 147 401	72 916							4 913 093	

Doppelzählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden. Einschränkung erfasst. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. besonders nachgewiesen. - 3) Die als versteuert und unversteuert nachgewiesenen Fertigerzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkaufsfertigen Zurück-

**4. Verarbeitung von Rohstoffen <sup>1)</sup> und in den freien Verkehr  
gegliedert**

Land	Betriebe, die gearbei- tet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohstoffe			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)				kg
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein .....	6	12 781 322	692		
Hamburg .....					
Niedersachsen .....	6	5 245 853	8 382		
Bremen .....					
Nordrhein-Westfalen .....					
Hessen .....					
Rheinland-Pfalz .....	6	2 666 298	339 010		
Baden-Württemberg .....	6	4 146 119	555 603		
Bayern .....	5	4 731 016			
Berlin (West) .....	3	2 119 927	3 134		
Zusammen .....	38	31 690 535	906 821		
II. Zigar					
Schleswig-Holstein .....	7	2 974	32	-	10
Hamburg .....	11	49 523	16 268	15 761	3 923
Niedersachsen .....	57	38 084	27 587	55 095	33 743
Bremen .....	32	57 739	17 570	32 535	46 539
Nordrhein-Westfalen .....	214	1 065 091	815 540	1 833 745	1 376 184
Hessen .....	43	230 811	230 149	113 145	105 263
Rheinland-Pfalz .....	23	73 998	96 084	65 921	45 593
Baden-Württemberg .....	147	2 901 849	2 625 478	962 758	1 623 702
Bayern .....	25	171 999	95 091	12 289	6 401
Berlin (West) .....					
Zusammen .....	559	4 642 068	3 923 799	3 091 249	3 241 358
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein .....	4	33 521	26 932	-	-
Hamburg .....				-	-
Niedersachsen .....	8	97 818	81 972	-	-
Bremen .....	10	1 237 120	1 171 851	10 589	-
Nordrhein-Westfalen .....	26	447 817	403 845	428	-
Hessen .....	3	530	530	-	-
Rheinland-Pfalz .....	9	215 400	217 320	-	-
Baden-Württemberg .....	9	65 176	67 548	-	-
Bayern .....	6	74 700	60 193	-	-
Berlin (West) .....	6	105 141	76 776	-	-
Zusammen .....	81	2 217 223	2 106 967	11 017	-
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein .....	3	838	-	-	-
Hamburg .....	5	33 027	1 717	-	-
Niedersachsen .....	12	11 148	944	-	-
Bremen .....	9	193 783	43 409	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	34	252 993	145 421	1 154	283
Hessen .....	4	2 711	1 210	-	-
Rheinland-Pfalz .....	16	11 591	38 374	-	-
Baden-Württemberg .....	27	20 764	5 342	265	78
Bayern .....	10	72 227	20 206	-	-
Berlin (West) .....	3	20 006	2 233	-	-
Zusammen .....	123	619 088	258 856	1 419	361
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....	.	4 275 660	937	-	10
Hamburg .....	.	8 632 200	44 704	15 761	3 923
Niedersachsen .....	.	3 840 232	122 750	55 111	33 743
Bremen .....	.	2 895 581	1 241 212	43 124	46 539
Nordrhein-Westfalen .....	.	1 942 048	1 564 891	1 835 327	1 376 467
Hessen .....	.	601 690	354 259	120 539	112 657
Rheinland-Pfalz .....	.	2 967 287	690 788	65 921	45 593
Baden-Württemberg .....	.	7 134 391	3 253 991	963 023	1 623 780
Bayern .....	.	5 069 172	194 723	12 258	6 393
Berlin (West) .....	.	2 245 999	82 587	31	8
Zusammen .....	.	39 604 260	7 350 842	3 111 095	3 249 113
Dagegen:					
II. Rechnungshalbjahr 1956 .....	.	36 367 507	6 996 347	2 908 312	3 155 161

1) Beim Rohstoffverbrauch finden im Hinblick auf die Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen.  
werden.- 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anm. 1 Tab.1 S.16/17 vorgenommenen  
Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig

**gebrachte Tabakerzeugnisse im I. Rechnungshalbjahr 1957**  
nach Ländern

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl.
Sonstiger Rohrtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert					insgesamt	Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg
			als Deputate abgegeben oder zu amtli. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Son- stige		
1 000 Stück									kg
tenhersteller									
1 379	-	11 792 646	14 480	142 470		-	-	11 949 595	685 369
1 978	-	4 758 290	6 542	23 970		-	-	4 788 802	247 393
-	-	-	-	-		-	-	-	-
-	-	2 548 780	3 091	3 385		-	-	2 555 256	197 569
170	-	4 003 583	3 465	5 236		-	-	4 012 285	371 232
907	-	4 479 122	5 375	8 909		-	-	4 493 407	241 423
3 292	-	1 907 026	3 161	6 385		4 695	-	1 921 266	132 991
7 726	-	29 489 447	36 114	190 355		4 695	-	29 720 611	1 875 997
renhersteller									
-	-	383	3	5	7	-	-	398	438
-	-	10 717	132	801	390	-	-	12 040	24 712
18 562	-	22 845	206	-	252	-	-	23 304	36 493
11 071	-	27 173	206	26	1 361	-	-	28 765	35 363
385 497	-	773 788	7 488	1 393	102 459	-	-	885 128	1 023 277
30 522	-	113 542	624	178	23 953	-	-	138 297	189 724
14 540	-	20 958	84	0	7 036	-	-	28 078	98 526
193 472	-	1 036 540	2 531	1 467	105 620	-	-	1 146 157	1 680 382
3 476	-	58 434	134	41	4 189	-	-	62 799	58 522
657 140	-	2 064 380	11 408	3 911	245 267	-	-	2 324 966	3 147 437
hersteller									
kg									
-	-	72 732	261	3		-	-	72 996	2 178
1 846	91	217 315	725	800		-	-	218 840	13 244
2 692	1 410	2 978 986	2 078	-		-	-	2 981 064	110 578
6 770	12	1 058 057	2 832	1		-	-	1 060 890	33 895
-	-	1 008	4	-		-	-	1 012	87
1 285	-	465 003	67	-		-	-	465 070	27 636
2 066	-	165 450	469	-		-	-	165 919	4 410
485	-	161 548	219	2	-	-	161 769	6 851	
14 761	-	220 370	271	7		1 500	-	222 148	15 979
29 905	1 513	5 340 469	6 926	813		1 500	-	5 349 708	214 858
bakhersteller									
1 969	-	3 007	-	-		-	-	3 007	102
5 550	-	43 955	6	1		-	-	43 962	3 779
13 177	41	31 896	-	-		-	-	31 896	3 606
47 752	-	348 612	2	192		-	-	348 806	7 714
115 400	1 485	581 643	44	1		-	-	581 688	34 671
1 054	-	6 294	1	-		-	-	6 295	305
20 140	-	77 416	5	-		-	-	77 421	3 337
55 650	20	121 039	11	-	-	-	121 050	3 470	
42 116	3	153 947	154	2	-	-	154 103	1 405	
5 012	-	29 543	13	-		-	-	29 556	1 664
307 820	1 549	1 397 352	236	196		-	-	1 397 784	60 053
stoffverarbeitung									
2 349	-								198 891
6 549	-								519 689
33 585	132								256 119
63 513	1 410								197 132
529 305	1 497								1 102 752
38 425	110								303 518
35 965	-								327 068
251 358	20								2 059 598
113 173	3								308 059
23 075	-								151 053
1 097 297	3 172								5 423 879
1 147 401	72 916								4 913 093

Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet  
Einschränkung erfasst. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h.  
besonders nachgewiesen.

### 5. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellern

Land	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandtabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl	kg			
Feinschnitt Hersteller					
Schleswig-Holstein .....	4	66 306	-	6 426	72 732
Hamburg .....	8	196 045	5 947	15 323	217 315
Niedersachsen .....	10	2 901 691	3 820	73 475	2 978 986
Bremen .....	26	969 121	-	88 936	1 058 057
Nordrhein-Westfalen .....	3	1 008	-	-	1 008
Hessen .....	9	464 432	-	571	465 003
Rheinland-Pfalz .....	9	159 803	-	5 647	165 450
Baden-Württemberg .....	6	146 877	-	14 671	161 548
Bayern .....	6	188 966	-	31 404	220 370
Berlin (West) .....					
Zusammen .....	81	5 094 249	9 767	236 453	5 340 469

Nachrichtlich:

1. Von 5 Rohtabakhändlern sind 581 kg Rohtabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 8 Herstellern von versteuert worden.
2. Aus dem Zolldausland sind eingeführt und versteuert worden: 32 047 Stück Zigarren, 728 689 Stück 11 783 442 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

### 6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz von

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	zusammen
Schleswig-Holstein .....	25	1	-	1	-	27
Hamburg .....	5	1	-	-	1	7
Niedersachsen .....	31	7	1	-	-	39
Bremen .....	16	3	3	2	-	24
Nordrhein-Westfalen .....	68	18	6	6	2	100
Hessen .....	48	7	3	-	-	58
Rheinland-Pfalz .....	10	3	-	-	-	13
Baden-Württemberg .....	64	8	3	-	-	75
Bayern .....	84	4	1	-	-	89
Berlin (West) .....	16	5	6	4	2	33
Zusammen .....	367	57	23	13	5	465
davon:						
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren-Groß- oder -Kleinändler .....						
	4	1	1	-	-	6
II. Tabakwaren-Großhändler .....						
	118	18	11	5	-	152
III. Tabakwaren-Groß- und -Kleinändler .....						
	228	38	11	8	5	290
IV. Tabakwaren-Kleinändler .....						
	17	-	-	-	-	17

1) Darunter 23 095 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht worden

**versteuerten Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1957**

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
3	2 444	—	563	3 007
5	6 436	—	37 519	43 955
11	16 420	—	15 476	31 896
9	4 820	—	343 792	348 612
34	74 663	68 631	438 349	581 643
4	80	—	6 214	6 294
16	11 875	30 468	35 073	77 416
27	51 260	—	69 779	121 039
10	22 324	—	131 623	153 947
3	403	—	29 140	29 543
122	190 725	99 099	1 107 528	1 397 352

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 2 848,7 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Zigaretten, 51 kg Feinschnitt, 306 kg Pfeifentabak, 2 kg und 25 Stück Kautabak, 2 kg Schnupftabak und

**Zigarren im 1. Rechnungshalbjahr 1957**

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (\$ 34 Abs.3 TabStG, § 13 ZigStL0) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
				Stückzahl		
1 553	7 651 700	8 026 180	371 353	-	28 820	4 942
1 144	10 310 240	10 690 350	619 154	2 605	8 950	3 751
4 222	15 804 595	16 147 197	717 122	4 050	28 425	6 734
2 806	16 631 545	18 046 395	916 231	13 035	58 165	6 210
10 231	76 825 050	74 157 639	4 207 858	5 075	301 965	26 910
4 521	18 567 175	19 440 803	890 359	1 775	105 945	9 097
861	4 742 238	5 194 325	203 068	7 090	12 270	2 129
4 472	24 211 760	26 209 205	1 043 609	15 250	182 997	12 786
6 347	19 872 665	21 484 060	882 088	17 050	86 575	14 567
3 503	54 825 285	58 732 205	2 228 298	2 000	120 725	12 179
39 660	249 442 253 <sup>1)</sup>	258 128 359	12 079 140	67 930	934 837	99 305
496	2 891 780	2 839 930	137 545	350	505	.
8 243	72 756 533	78 659 263	3 288 951	29 800	379 300	.
29 421	170 229 895	172 930 006	8 476 796	36 080	547 367	.
1 500	3 564 045	3 699 160	175 848	1 700	7 665	.

sind.

# 7. Rohtabakhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Hamburg .....	39	33	25	1
Niedersachsen .....				
Bremen .....	14	14	28	5
Nordrhein-Westfalen .....	24	1	13	1
Hessen .....	12	8	3	-
Rheinland-Pfalz .....				
Baden-Württemberg .....	25	2	8	1
Bayern .....	7	5	1	-
Berlin (West) .....	5	-	13	-
Zusammen .....	126	63	91	8
Dagegen:				
Stand vom 31.3.1957 .....	125	58	61	6

# 8. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein .....	1 074	17 198	630	91
Hamburg .....	2 492	8 212	559	134
Niedersachsen .....	2 464	44 761	1 056	291
Bremen .....	617	4 010	213	80
Nordrhein-Westfalen .....	10 717	86 715	4 808	1 060
Hessen .....	1 632	35 108	900	151
Rheinland-Pfalz .....	1 170	24 213	583	152
Baden-Württemberg .....	1 678	60 226	810	300
Bayern .....	2 884	86 318	1 358	303
Berlin (West) .....	3 697	6 706	1 065	386
Zusammen .....	28 425	373 467	11 982	2 948
Dagegen:				
Stand vom 31.3.1957 .....	28 376	370 399	11 617	2 928

**Stand vom 30. September 1957**

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
9	8	11	19	6	1	4	-
79	79	188	13				
43	30	8	4				
10	5	5	2				
9	1	12	67	6	-	34	171
71	19	109	512	97	-	13	227
9	4	1	-	-	-	-	-
10	-	1	-	-	-	-	-
240	146	335	617	109	1	51	398
236	149	386	649	108	2	50	483

**Stand vom 30. September 1957**

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhandeler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischwarenhandeler u.a.)
5	6	7	8	9
5 745	366	6 004	224	4 859
3 283	79	2 231	233	2 386
16 266	866	16 423	853	10 333
1 387	40	1 281	157	1 145
29 289	3 203	36 530	5 607	12 086
13 642	899	9 882	1 756	8 929
10 966	633	9 304	658	2 652
25 036	1 481	22 553	915	10 241
35 021	868	31 992	1 164	17 273
4 215	14	731	398	1 348
144 850	8 449	136 931	11 965	71 272
143 596	8 492	136 888	11 832	69 591

**9. Arbeitende Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup> und Beschäftigte am 30. September 1937**  
**nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken**  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Herstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter 2)
OFD Kiel					
Itzehoe .....	3	-	-	1	-
Kiel .....	3	2	12	-	-
Lübeck-Ost .....	6	69	1 443	2	43
" -West .....					
Zusammen ....	12	91	1 455	3	43
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona .....	10	731	1 803	-	214
" -St.Annen .....	10	267	2 429	6	77
" -Kehrwieder .....					
Zusammen ....	20	998	4 232	6	291
OFD Hannover					
Braunschweig .....					
Emden .....	5	71	787	6	20
Hannover .....					
Kann-Münden .....	8	34	127	1	-
Hildesheim .....	10	1	3	-	-
Leer .....	3	8	47	-	9
Lüneburg .....	4	40	486	-	2
Oldenburg .....	14	12	78	59	6
Osnabrück .....	12	21	66	75	1
Stade .....	9	17	77	-	2
Zusammen ....	65	204	1 671	141	40
OFD Münster					
Bielefeld .....	20	120	962	365	8
Bochum .....	4	33	100	-	10
Borken .....					
Gronau .....	6	13	99	-	2
Hagen .....	4	14	114	-	-
Winden .....	147	1 070	9 349	12 425	44
Münster .....					
Paderborn .....	5	16	42	-	-
Zusammen ....	186	1 266	10 666	12 790	64
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf .....					
Duisburg .....	6	249	610	1	87
Emmerich .....					
Geldern .....	15	-	9	-	-
Kleve .....	3	4	6	-	-
Krefeld .....					
Wuppertal-Elberfeld .....	8	10	18	-	-
Zusammen ....	32	263	643	1	87
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr. ....	4	9	77	-	1
Köln-Deutz .....					
" -Mitte .....	6	25	145	-	-
" -Rheinau .....					
Heinsberg .....					
Zusammen ....	10	34	222	-	1
OFD Bremen					
Bremen-Ost .....	41	585	2 203	248	595
OFD Frankfurt/Main					
Darmstadt .....	14	92	1 417	162	2
Frankfurt/M.-Domplatz ....	5	19	226	24	3
Fulda .....	9	8	133	18	-
Gießen .....	8	215	3 859	211	7
Kassel .....	8	84	741	55	1
Zusammen ....	44	418	6 376	470	13

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.-

noch: 9. Arbeitende Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup> und Beschäftigte am 30. September 1957  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Herstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter <sup>2)</sup>
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	6	76	1 022	-	-
Heilbronn .....					
Ludwigsburg .....	6	87	1 349	46	79
Reutlingen .....					
Rottweil .....	3	108	1 668	-	24
Stuttgart .....					
Ulm .....					
Zusammen ....	15	271	4 039	46	103
OFD Karlsruhe					
Heidelberg .....	31	436	6 700	57	21
Mannheim .....	22	230	2 996	87	14
Karlsruhe .....	33	74	1 215	30	-
Zusammen ....	86	740	10 911	174	35
OFD München					
Augsburg .....	7	48	146	-	4
Landshut .....					
Lindau/B. ....	5	138	424	-	131
Memmingen .....					
München-Ost .....	8	175	1 619	-	157
" -Schwanthalerstr. ....					
Passau .....	5	13	46	-	3
Rosenheim .....					
Zusammen ....	25	374	2 235	-	295
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	4	2	58	2	-
Bamberg .....	4	21	253	-	-
Coburg .....					
Pürth/Bayern .....	7	43	107	-	1
Hof .....					
Nürnberg .....					
Regensburg .....					
Weiden .....					
Würzburg .....					
Zusammen ....	15	66	418	2	1
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	5	98	681	-	-
Kaiserslautern .....					
Koblenz .....	7	26	117	-	-
Landau .....	8	18	222	-	1
Ludwigshafen .....	5	37	409	-	6
Mainz .....					
Trier .....	10	73	721	-	13
Zusammen ....	35	252	2 150	-	20
OFD Freiburg					
Baden-Baden .....	5	63	910	-	7
Freiburg .....	5	112	3 110	-	37
Konstanz .....	4	5	46	4	-
Kehl/Rhein .....					
Lahr .....	35	338	4 563	20	207
Singen/Htwl. ....	3	88	1 246	-	8
Waldshut .....					
Zusammen ....	52	606	9 875	24	259
Berlin (West, LEA)					
Berlin-Süd .....	14	227	1 261	-	140
" -Kurfürst .....					
Zusammen ....	14	227	1 261	-	140
Insgesamt .....	652	6 395	58 357	13 905	1 987

obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere  
2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

**10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1957**  
**nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken**  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Kiel					
Flensburg .....	119	1 751	51	559	573
Rusum .....	91	2 235	28	946	412
Itzehoe .....	180	2 931	73	985	1 087
Kiel .....	367	4 215	307	1 203	1 429
Lübek-Ost .....	123	2 487	52	943	965
" -West .....	194	3 521	210	1 109	1 538
Zusammen ...	1 074	17 198	721	5 745	6 004
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona .....	306	1 389	89	529	459
" -Harburg .....	191	966	15	318	335
" -Jonas .....	23	348	23	123	94
" -Zehrwieder .....	836	2 063	235	668	651
" -Oberelbe .....	81	692	15	255	183
" -St. Annen .....	1 055	2 754	316	1 390	499
Zusammen ...	2 492	8 212	693	3 283	2 231
OFD Hannover					
Braunschweig .....	305	5 224	147	1 575	1 923
Emden .....	58	1 791	58	582	683
Hannover .....	560	5 407	397	1 821	1 881
Hann.-Münden .....	190	3 714	148	1 381	1 334
Hildesheim .....	426	4 829	109	1 702	1 777
Leer .....	73	2 034	50	655	758
Lüneburg .....	306	5 201	44	2 211	1 641
Nordhorn .....	24	1 169	15	398	556
Oldenburg .....	214	5 116	129	1 904	2 114
Osnabrück .....	142	6 032	176	2 084	2 999
Stade .....	166	4 244	74	1 953	757
Zusammen ...	2 464	44 761	1 347	16 266	16 423
OFD Münster					
Bielefeld .....	769	5 198	388	1 756	2 113
Bochum .....	936	7 655	610	2 103	3 643
Borken .....	78	1 957	74	578	1 088
Dortmund .....	489	3 925	231	1 243	1 496
Gronau .....	99	1 498	8	652	635
Hagen .....	1 300	7 122	479	2 677	3 036
Minden .....	305	3 005	45	982	1 341
Münster .....	478	5 762	308	2 113	2 203
Paderborn .....	236	5 044	140	2 010	2 275
Zusammen ...	4 690	41 166	2 283	14 114	17 650
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf .....	674	4 993	543	1 745	1 583
Duisburg .....	399	3 412	672	738	1 308
Emmerich .....	59	634	32	243	283
Essen .....	637	5 250	633	1 518	1 823
Geldern .....	145	1 562	33	754	596
Kleve .....	106	1 064	28	454	463
Krefeld .....	750	5 923	244	1 397	3 066
Wuppertal-Elberfeld .....	1 168	5 271	202	2 084	2 243
Zusammen ...	3 938	28 109	2 387	8 933	11 365
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr. ....	616	4 630	273	1 715	1 983
Heinsberg .....	78	2 143	35	898	944
Köln-Deutz .....	449	4 872	171	1 663	2 235
" -Mitte .....	455	2 860	553	947	913
" -Rheinau .....	491	2 935	166	1 019	1 240
Zusammen ...	2 089	17 440	1 198	6 242	7 315
OFD Bremen					
Bremen-Ost .....	537	2 830	232	891	912
Bremerhaven .....	80	1 180	61	496	369
Zusammen ...	617	4 010	293	1 387	1 281
OFD Frankfurt/Main					
Darmstadt .....	91	5 722	64	2 285	1 678
Frankfurt/M.-Domplatz .....	655	7 474	459	2 740	2 176
" -Gutleutstr. ....	63	896	15	264	231
Fulda .....	67	4 195	28	1 738	918
Gießen .....	290	6 241	191	2 533	1 909
Kassel .....	295	6 465	169	2 393	1 739
Wiesbader .....	171	4 115	125	1 689	1 231
Zusammen ...	1 632	35 108	1 051	13 642	9 882

noch: 10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1957  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	78	3 690	34	1 722	1 371
Heilbronn .....	42	2 265	60	897	826
Ludwigsburg .....	67	2 970	17	1 185	1 109
Reutlingen .....	60	4 194	83	1 899	1 485
Rottweil .....	65	4 755	42	2 333	1 534
Schwäb.-Hall .....	18	2 804	25	1 308	833
Stuttgart .....	374	8 642	182	3 054	3 717
Ulm .....	130	5 485	58	2 258	2 074
Zusammen ....	834	34 805	501	14 656	12 949
OFD Karlsruhe					
Heidelberg .....	106	5 296	135	2 049	2 063
Karlsruhe .....	206	5 164	113	1 740	2 151
Mannheim .....	231	2 644	98	887	958
Zusammen ....	543	13 104	346	4 676	5 172
OFD München					
Augsburg .....	321	8 499	225	3 040	3 208
Bad Reichenhall .....	42	2 252	20	892	682
Landshut .....	146	6 837	78	2 468	2 866
Lindau/Bodensee .....	25	1 437	25	719	419
Memmingen .....	68	4 589	46	1 805	2 039
München-Ost .....	183	4 900	56	1 600	1 731
" -Schwanthalerstr. ....	676	8 054	270	3 193	2 989
Passau .....	51	5 586	38	2 244	1 804
Rosenheim .....	58	2 836	20	1 181	812
Zusammen ....	1 570	44 990	778	17 142	16 550
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	58	3 392	29	1 528	1 294
Bamberg .....	63	5 248	68	2 368	1 913
Coburg .....	47	3 135	37	1 500	1 063
Fürth/Bay. ....	191	6 184	59	2 997	2 482
Hof/Saale .....	172	3 278	191	1 390	1 355
Nürnberg .....	421	6 309	147	2 475	2 265
Regensburg .....	190	4 882	147	1 907	1 884
Schweinfurt .....	54	2 825	73	1 184	1 054
Weiden .....	49	3 611	56	1 538	1 262
Würzburg .....	69	2 464	76	992	890
Zusammen ....	1 314	41 328	883	17 879	15 442
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	85	2 192	46	1 050	679
Kaiserslautern .....	77	2 763	98	1 246	1 197
Koblenz .....	420	6 818	310	2 818	2 764
Landau .....	106	2 932	48	1 501	1 127
Ludwigshafen .....	109	2 889	53	1 356	1 160
Mainz .....	229	3 112	114	1 402	1 019
Prüm .....	24	1 269	13	588	347
Trier .....	120	2 238	53	1 005	1 011
Zusammen ....	1 170	24 213	735	10 966	9 304
OFD Freiburg/Br.					
Baden-Baden .....	45	1 960	17	874	874
Freiburg/Br. ....	86	2 453	146	1 079	998
Kehl/Rhein .....	35	1 132	16	527	374
Konstanz .....	29	1 621	30	858	469
Lahr .....	44	1 442	15	662	512
Lörrach .....	19	1 229	32	573	506
Singen/Htwl. ....	37	1 590	2	698	481
Waldshut .....	6	890	5	433	218
Zusammen ....	301	12 317	263	5 704	4 432
Berlin (West, LFA)					
Berlin-Kurfürst .....	1 789	3 831	698	2 418	493
" -Süd .....	1 908	2 875	753	1 797	238
Zusammen ....	3 697	6 706	1 451	4 215	731
Insgesamt .....	28 425	373 467	14 930	144 850	136 931